



Die Rallye Schweden bietet eine ganz besondere Atmosphäre mit ihren verschneiten und vereisten Pisten.

Foto: ©WorldFord-Werke GmbH/ots

Rallye-Experten auf Reisen

Cuxhavener Motorsportler bei der Rallye Schweden / Besonderes Erlebnis in den verschneiten Wäldern

TORSBY. Der Sportfahrer Club Cuxhaven im ADAC war bei der Rallye Schweden vertreten. Fünf Mann waren bei dem außergewöhnlichen Rennen dabei, aber nicht als Fahrer. Die Cuxhavener sind zwar im Motorsport im Bereich von Organisation, Rennleitung und Streckensicherung bekannt, aber dieses Mal waren sie beeindruckte Zuschauer, die aber natürlich auch einen Blick hinter die Kulissen wagten, um sich für künftige Aufgaben weitere Anregungen zu holen.

Im Februar, wenn die meisten Motorsportler noch in der Winterpause verweilen oder ihre Rennautos für die neue Saison vorbereiten, startet die Rallye-Weltmeisterschaft (WRC) bereits ihren zweiten Lauf des Jahres in Schweden. Auftakt zur WRC ist immer die legendäre Rallye Monte Carlo, die in diesem Jahr der Franzose Sébastien Ogier auf einem Ford Fiesta gewann.

Zum zweiten Lauf der Saison machten sich fünf Mitglieder des Sportfahrer Clubs Cuxhaven auf, um in Schweden den Kampf der Rallye-Akteure in den verschneiten Wäldern zu bestaunen. Knapp eine Woche muss man einplanen, um dieses Rennen von Anfang bis

Ende begleiten zu können. Ein Ferienhaus in der Nähe von Torsby diente den Cuxhavenern als Unterkunft und Anlaufstelle während der Rallye.

Das erste Highlight fand am Donnerstagabend auf einer speziell hergerichteten Pferderennbahn in Karlstad statt. Hier fuhr jeweils zwei Teams gegeneinander, um sich die beste Zeit zu sichern. Am Freitag und Sonnabend ging es dann im Umkreis von etwa 60 Kilometern rund um Torsby in 14 Wertungsprüfungen

für die Teams darum, die abgesperrten Strecken in möglichst kurzer Zeit zu durchfahren. Vereiste, schneebedeckte Straßen waren hierbei die besondere Herausforderung.

Sieger einer Rallye ist am Ende das Team, welches alle Prüfungen absolviert und dabei in Summe die kürzeste Zeit benötigt hat. Bis Freitagabend führte klar der Belgier Thierry Neuville auf einem Hyundai i20 Coupé WRC, der dann jedoch durch einen Fahrfehler in der letzten Sonnabendprü-

fung sein Auto beschädigte und auf Platz 13 zurückfiel. Jari Latvala mit seinem Beifahrer Anttila auf einem Toyota Yaris WRC nutzte die Chance und fuhr den ersten Sieg in diesem Jahr vor den Esten Tanak/Jarveoja auf Ford Fiesta WRC nach Hause.

Für die Cuxhavener Motorsportler war der Besuch dieser Rallye eine Einstimmung auf die Saison. Der nun schon dritte Ausflug zur Rallye Schweden nach 2005 und 2011 war wieder ein super Erlebnis. (red/ff)



Die fünf Mitglieder des Sportfahrer Clubs Cuxhaven im ADAC: (v.l.) Jonny Ahlf-Burhop, Manfred Sylvester, Karsten Ney, Rainer Hashagen und Wilfried Hildebrandt.

Foto: SC Cuxhaven